

Rigidur Estrichelemente können auch als Trockenestrich in häuslichen Feuchträumen verwendet werden. Hierzu zählen häusliche Bäder und Küchen, Bäder von Hotelzimmern und ähnliche Bereiche. Entsprechende Angaben finden sich im Merkblatt 5 „Bäder und Feuchträume im Holz- und Trockenbau“ der Industriegruppe Gipsplatten des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. wieder. Hier sind die Bereiche geringer und mäßiger Feuchtebeanspruchungen von Räumen ohne bauaufsichtliche Regelung aufgeführt.

Tabelle 1: Wassereinwirkungsklassen und Anwendungsbeispiele (Auszug: Beanspruchungsklassen nach DIN 18534)

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele
W0-I	gering Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	- Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs
W1-I	mäßig Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	- Bodenflächen in häuslichen Bädern mit Ablauf - Bodenflächen in Bädern ohne / mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich



Hinweise:

- In Bädern mit bodengleichen Duschen ist der Einsatz von Rigidur Estrichelementen möglich, wenn die Duschtasse als vorgefertigtes Element mit eigener Gefälleausbildung eingebaut wird. Wir empfehlen die Verwendung von Rigidur Estrichelementen mit druckstabilen Dämmstoffen, wie Holzweichfaser- oder EPS-Kaschierung.
- Je nach Einstufung in die benannten Beanspruchungsklassen W0-I bzw. W1-I werden – wie bei allen anderen Estrichsystemen– ergänzende Abdichtungsmaßnahmen notwendig.

Die folgenden Abbildungen sind Beispiele der Anforderungen an die Beanspruchungsklasse W0-I und W1-I für häusliche Feuchträume (entnommen aus dem Merkblatt 5 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e. V.).

Tabelle 2: Definition der Maßnahmen für unterschiedliche Beanspruchungsklassen (Auszug)

Beanspruchungs- klasse	Farbgebung in den Abbildungen	Notwendige Maßnahme
W0-I	Weiß	Es sind keine weiteren Abdichtungsmaßnahmen zwischen Estrichelement und Bodenbelag notwendig.
W1-I	Hellgrau	Zusätzliche Maßnahmen zur Abdichtung sind notwendig. Geeignet sind speziell für gipsbasierte Fertigteilestriche vom Hersteller freigegebene Systeme. Es können hier Polymerdispersionen, Kunststoff-Zement-Mörtel Kombinationen oder Reaktionsharze zum Einsatz kommen.

WC und Waschtisch ohne Anforderungen an die Abdichtung

Beispiele für Bäder mit Anforderungen an die Abdichtung

A > 30 cm, B > 20 cm

Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Beanspruchungsklasse W0-I

Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Beanspruchungsklasse W1-I



Notwendige Maßnahmen zur Abdichtung

Bei den notwendigen Maßnahmen zur Abdichtung des Trockenestrichbodens und der fachgerechten Ausführung der Anschlüsse gibt es eine Vielzahl von Komponenten unterschiedlicher Hersteller. Mit der Kombination aus Rigidur Estrichelementen und den Abdichtungskomponenten von Saint-Gobain Weber stehen dem Anwender jedoch geprüfte Lösungen zur Verfügung. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten:

- Flüssigabdichtung weber.tec 822
- Zugehörige Dichtbänder weber.tec 828
- Abdichtungs- und Fliesenkleber weber.xerm 844 für die Anwendung im Bereich von bodengleichen Duschen

Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Für eine individuelle Beratung und zur Unterstützung Ihrer Planungs- und Ausführungsarbeiten stehen Ihnen unsere Außendienstmitarbeiter und Techniker gerne zur Verfügung.

Ihren Ansprechpartner vor Ort finden Sie unter www.rigips.de/kontakt

Mit freundlichen Grüßen
Saint-Gobain Rigips GmbH

i.A. Kai Fricke
Produktmanager

i.A. Jochen Pachur
Technische Entwicklung & Services
Anwendungstechnik